

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 30: Hundstagsnummer

Artikel: Bitte nicht weitererzählen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-500639>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Hitsch fi Mainig



Asia loosi anama Oobat Radioo. Zum zProgramm zstudiara bini maischtans zfuul. I schtella also aifach Beromünschtar ii – und wenns miar nitt gfallt, so schtelli widar ap. Fluahha tuani voram Radioo niaa. Miina Khaschta isch jo am Programm nitt tschuld.

Vor a paar Wuhha hanni au widar amool liigschtellt. Aswenn am Oobat. Und hann a Schtimme khöört, wo vu Fläädarmüüs varzelt hätt, wo wia Nöüroosa vum Himmal uff zFäld aaba khejandi. Zimmlig schwind hanni gmärkht, daß a Dichtar und nitt a Psücholoog über Fläädarmüüs und Nöüroosa gschwätzt hätt. Hütt ischas nemmli nümman asoo aifach zum a Gedicht vunama psüchologoscha Vortraag zuntarschaida. Au zGedicht raimt si nümma, und Värsfüß hättss au khaini mee. Wichtig für a Gedicht isch nu siini Tüüfi und daß mas gerissa uufschtella khann. Uff ainara Zaila drej Wörtli, uff dar nööchscha sibba und uff dar dritt an ainzigs ... Also, däa Dichtar hätt denn a nöüis Gedicht gläasa, «Landessprache». Uß demm ussa hanni miar nu khönna aswas vunara Blutwurschtschüssla mär-

kha, won a Schlaraffaland sej, in wellam d'Armut uß dar Niddla ussa röchla tej. Am Schluß hätt dar Radioo-Schprähhar gsaid, as sej dar Härr Hans Magnus Enzensberger gsii, won im Raama vu da Junifäschtschpiil im Schauschpiilhuus Zürri Gedicht voorgläasa hej. Am andara Taag bini zum Schualar an da Poschtplatz go dia Gedicht vum Magnus Enzensberger go khaufa. Das Gedicht mit da Blutwurscht und dar Niddla hanni abitz faltsch varschtanda khaa. As haist nemmli:

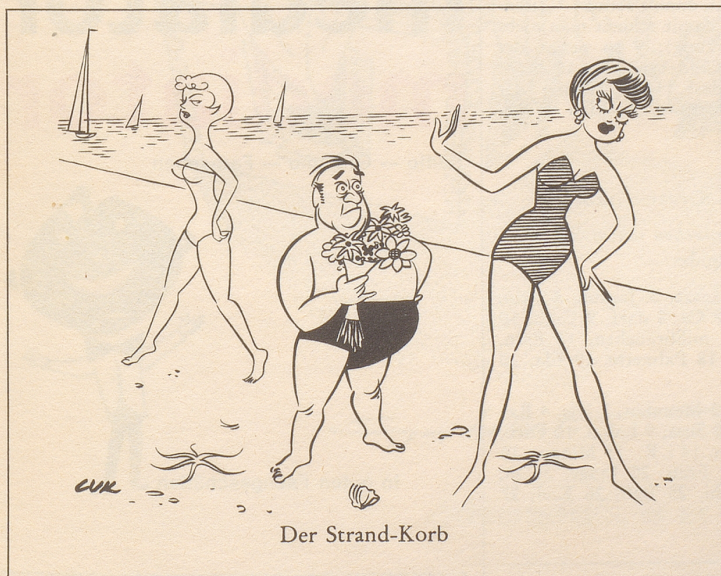
was habe ich hier zu suchen
in dieser schlachtschüssel, in diesem
schlaraffenland ...
wo in den delikateßgeschäften die
armut kreidebleich
mit erstickter stimme aus dem schlag-
rahm röchelt ...

(Darzua wetti nu säaga, daß nitt
nu an Aarma, nai au a Riicha röchla
muß, wenn är zmitzt in dar Niddla
dinna hockht ...)

I wettis nitt untarloo, gad no an
andars Gedicht vum Magnus zemp-
feela:

die wespe im bernstein bebt
unterm gejaul der geräte.
der stuhlgang des präsidanten
ist wieder normal, die kirschen
wissen nicht, wie er heißt.

Alli Gedicht sind khlii gschribba.
Trotzdem «Magnus» soviil wia
«Der Große» haissa tuat ... Noch
miinara Mainig khönnand söttigi
Gedicht nitt khlii gnuag gschribba
wärda.



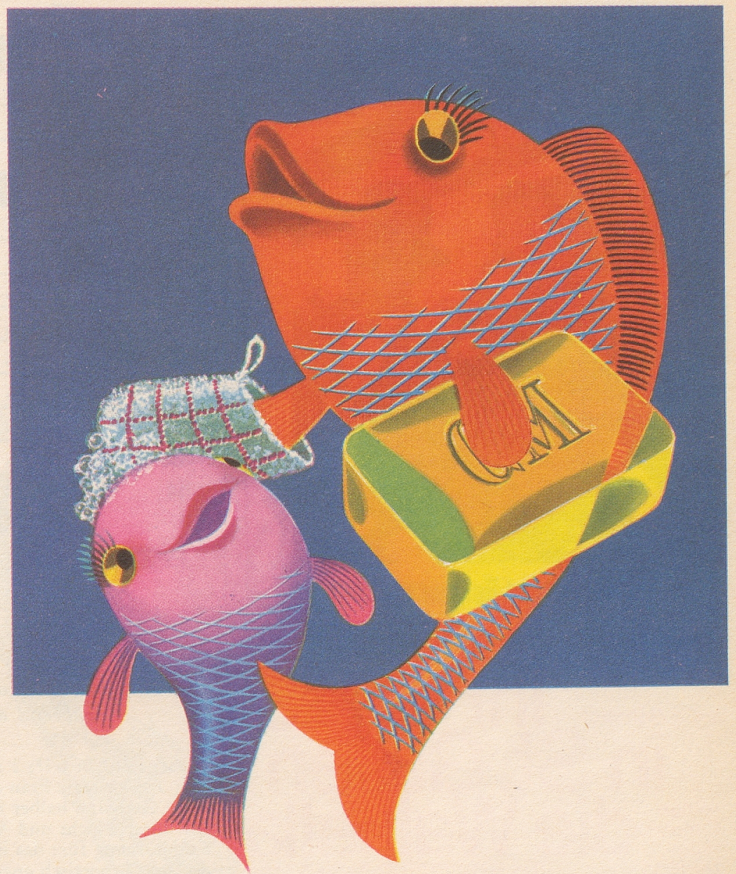
Der Strand-Korb

Zarter Wink

Stöhnend wischt sich einer mit dem Taschentuche den Schweiß von der Stirne. Und stutzt plötzlich:
«Jetzt nimmts mich nu wunder, werum ich en Chnopf is Nastuech gmacht ha!»
«Vilicht häsch es wele i d Wösch gää», schnappt ein Kollege zu. fh

Bitte nicht weitererzählen

«Weißt Du den Unterschied zwischen unserm Milchmann und einem Feld voll Schnee?»
«???»
«Unser Milchmann muß immer früh aufstehn – der Schnee kann liegen bleiben!» Gy



Wie der Fisch das Wasser

so braucht auch Ihre Haut die natürliche Feuchtigkeit.

Die GM-Glyzerinseife hinterläßt einen hauchzarten Glyzerinfilm, der die natürliche Hautfeuchtigkeit und die aufbauenden Fettsubstanzen bewahrt und die Poren vor Verschmutzung schützt. Die kristallklare GM-Glyzerinseife besitzt einen hohen Gehalt an reinem Glycerin und ein auserlesenes Parfum. Auf jeder GM-Glyzerinseife erhalten Sie auch bei empfindlicher Haut die volle Garantie. Bei Nichtbefriedigung wird der Kaufpreis bei Rückgabe vergütet.



Größe I
145 gr Frischgewicht Fr. 1.45
Größe II
240 gr Frischgewicht Fr. 2.30

METTLER
Glyzerinseife

Hersteller: G. Mettler, Fabrik feiner Seifen, Hornussen AG